



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Familienbildungsstätten in Schleswig-Holstein stärken

Antrag der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW
Drucksache 19/968 (neu)

Der Sozialausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 28. September 2018 überwiesenen Antrag in seiner Sitzung am 6. Dezember 2018 abschließend befasst. Im Einvernehmen mit der antragstellenden Fraktion der SPD empfiehlt der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW, den Antrag der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW, Drucksache 19/968 (neu), für erledigt zu erklären.

Er empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW, den während der Beratung von den Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW vorgelegten Alternativantrag mit dem Titel „Familien in Schleswig-Holstein stärken“, in der im Folgenden ersichtlichen Fassung, der die Begründung aus der Drucksache 19/968 (neu) hinzugefügt wurde, zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Familien in Schleswig-Holstein stärken

Familienbildungsstätten bieten Eltern und ihren Kindern umfangreiche Unterstützung bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Ihre Angebote orientieren sich am Bedarf der Familien vor Ort. Familienbildungsstätten unterstützen mit ihren lebensbegleitenden Angeboten Familien und Alleinerziehende im Alltag.

Der aktuelle OECD-Bericht „Bildung auf einen Blick“ zeigt auf, dass der berufliche und soziale Status der Eltern ein wichtiger Faktor für die Teilnahme

an frühkindlicher Bildung ist. Gerade die frühzeitige Unterstützung von Familien und frühkindliche Bildungsangebote sind wichtig, um die die kognitive Entwicklung eines Kindes und damit seine späteren Teilhabechancen zu stärken.

Damit Bildungsangebote von Familienbildungsstätten möglichst allen Familien offenstehen und kostengünstig angeboten werden können, unterstützt das Land sie finanziell stärker.

Begründung:

Die Angebote der Familienbildungsstätten orientieren sich am Bedarf der Familien vor Ort. Sie entwickeln generationsübergreifende Maßnahmen und unterstützen besonders mit ihren lebensbegleitenden Angeboten Alleinerziehende und benachteiligte Familien im Alltag. Sie leisten zudem einen Beitrag zur Integration von Familien, die aus anderen Ländern stammen. Familienbildungsstätten stärken damit Familien in allen Lebenslagen und sind ein unverzichtbares Bildungs- und Beratungsangebot in Schleswig-Holstein. Der aktuelle OECD-Bericht „Bildung auf einen Blick“ zeigt auf, dass der berufliche und soziale Status der Eltern ein wichtiger Faktor für die Teilnahme an frühkindlicher Bildung ist. Damit Bildungsangebote der Familienbildungsstätten für alle Familien offenstehen und kostengünstig angeboten werden können, ist ein stärkeres Engagement des Landes notwendig.“

Werner Kalinka
Vorsitzender